

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Benedikt Lux (GRÜNE)

vom 25. März 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. März 2015) und **Antwort**

Personenbezogene Schutzwesten bei der Berliner Polizei

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Vollzugsdienstkräfte der Polizei Berlin (Tarifbeschäftigte und Beamte) verfügen über eine personenbezogene Schutzweste?

Zu 1.: Aktuell verfügt die Polizei Berlin über circa (ca.) 17.800 dienstlich beschaffte bzw. bezuschusste Schutzwesten. Abzüglich von ca. 2.000 in Zugriffspools befindlichen Schutzwesten verfügen hiernach ca. 15.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über eine persönlich zugeordnete ballistische Schutzweste.

2. Bei wie vielen dieser Westen handelt es sich um privat beschaffte, dienstlich bezuschusste Schutzwesten und wie viele dieser Schutzwesten wurden dienstlich angeschafft?

Zu 2.: Von den o.a. Schutzwesten sind ca. 15.600 dienstlich beschafft und ca. 2.200 privat beschafft und behördlich bezuschusst.

3. Wie viele Vollzugsdienstkräfte der Polizei Berlin (Tarifbeschäftigte und Beamte) verfügen über keine personenbezogene Schutzweste und müssen sich zum Dienst aus dem Schutzwestenpool ihres Dienststellenbereiches bedienen?

4. Wie viele dieser Vollzugsdienstkräfte ohne eigene Schutzweste unter 3. gehören jeweils den behördenintern als „Zielgruppe 1“, „Zielgruppe 2“ und „Zielgruppe 3“ bezeichneten Mitarbeiterkreis an (vgl. Geschäftsanweisung ZSE IV Nr. 03/2011)?

Zu 3. und 4.: Da es in der Polizeibehörde keine Verpflichtung zum Empfangen und Tragen ballistischer Schutzwesten gibt, werden hierzu keine Zahlen erhoben.

5. Wie viele dienstliche Schutzwesten wurden jeweils in den Jahren 2011-2014 beschafft und wie hoch ist die Zahl der Schutzwesten, die 2015 beschafft werden sollen? Welche Kosten fielen hierfür jeweils an?

Zu 5.:

Jahr	Anzahl Schutzwesten	Ausgaben (ca.)
2011	112 (Für Spezialeinsatzkommando, Schutzklasse 4 PLUS)	400 T€
2012	300	300 T€
2013	1.521	1,535 Mio. €
2014	200	200 T€
2015	200 (geplant)	-

6. Wie viele privat beschaffte Schutzwesten wurden jeweils in den Jahren 2011 - 2014 dienstlich bezuschusst und wie hoch ist die Zahl der privat zu beschaffenden Schutzwesten, die 2015 dienstlich bezuschusst werden? Welche Kosten fielen hierfür jeweils an?

Zu 6.:

Jahr	Anzahl Schutzwesten	Ausgaben (ca.)
2011	390	310 T€
2012	52	41,5 T€
2013	53	42 T€
2014	52	41,5 T€
2015	ca. 50	-

7. Wie vielen Mitarbeitern konnte trotz entsprechender Beantragung bislang keine dienstliche, personenbezogene Schutzweste zur Verfügung gestellt werden? Aus welchen Jahren stammen diese bislang erfolglosen Anträge der Mitarbeiter und welcher Zielgruppe gehören diese an?

Zu 7.: Es sind keine Angaben möglich, da hierzu keine Statistiken geführt werden. Es kann in Einzelfällen bei kurzfristigen Nachfragen zu Problemen bei der Bereitstellung der passenden Größe kommen.

8. Wie vielen Mitarbeitern konnte trotz entsprechender Beantragung bislang keine privat zu beschaffende, dienstlich zu bezuschussende Schutzweste genehmigt werden? Aus welchen Jahren stammen diese bislang erfolgreichen Anträge der Mitarbeiter und welcher Zielgruppe gehören diese an?

Zu 8.: Es sind keine Angaben möglich, da hierzu keine Statistiken geführt werden. Alle Anfragen werden schnellstmöglich im Rahmen des Budgets bearbeitet.

9. Wie ist der aktuelle Sachstand zur Beschaffung von Westen für Überziehschutzwesten? Trifft es zu, dass die Polizei Berlin über entsprechende, langlebige Westen verfügt, nunmehr jedoch beabsichtigt ist, neue Westen mit einer begrenzten Tragezeit von lediglich drei Jahren zu beschaffen und wie hoch werden die Kosten hierfür sein? Aus welchem Grund werden die gegenwärtig vorhandenen Westen als nicht geeignet bewertet?

Zu 9.: Mit Ausnahme weniger ballistischer Schutzwesten, insgesamt 114 Stück, verfügt die Polizei Berlin über keine weiteren Überziehschutzwesten mit Überziehhüllen.

Die Schutzwestenkommission der Polizei Berlin hat aktuell einen Trageversuch zur Definition einer Überziehschutzwestenhülle durchgeführt. Da noch keine abschließenden Ergebnisse vorliegen, können über mögliche Modelle und Kosten keine Angaben erfolgen.

Bereits jetzt steht fest: Der wirtschaftlich sinnvollen Langlebigkeit wird - wie auch bei den bislang beschafften Unterziehhüllen - bei der Materialauswahl eine zentrale Bedeutung beigemessen, sodass keine Begrenzung der Tragezeit bei einer Beschaffung geplant ist. Diese hängt vielmehr von diversen Faktoren ab: Tragehäufigkeit, Materialbeschaffenheit, Waschhäufigkeit, manuelle Beanspruchung usw.

Die bisher beschafften Westen sind für die Trageweise als Unterziehschutzweste (unter dem Diensthemd) konzipiert. An eine über der Dienstkleidung zu tragende Hülle werden andere Anforderungen (Taschen, Außenmaterial, Möglichkeit zur Kennzeichnung etc.) gestellt.

10. Welche Modelle von Schutzwesten sind in den jeweiligen Schutzwestenpools der Dienststellenbereiche vorhanden, welches Anschaffungsjahr haben diese Modelle und wie lange sind diese Westen noch nutzbar?

Zu 10.:

Modell	Anschaffung	Nutzbarkeit
Sitek	1991- 1994	stehen aktuell zur Aussonderung an
Sitek 3/1 mit Stichschutz	1993- 1994	stehen aktuell zur Aussonderung an
Omnicomput SK 1	1995 – 2000	stehen aktuell zur Aussonderung an und werden als Übungsschutzwesten weiter genutzt
Omnicomput Berlin III plus	2000 – 2002	nutzbar 30 Jahre bis 2030/2032
Omnicomput Berlin III plus Comfort	ab 2001	nutzbar 30 Jahre bis 2031/2045

11. In welchem Umfang wurden bzw. werden Anwärterinnen und Anwärter bis zur Beendigung ihrer Ausbildung bzw. ihres Studiums jeweils in den Jahren 2011 - 2014 und voraussichtlich im Jahr 2015 mit personenbezogenen Schutzwesten ausgestattet?

Zu 11.: Die Ausstattung der Anwärterinnen und Anwärter erfolgt anlassbezogen aus einem mit insgesamt 950 Schutzwesten großen Zugriffspool der Polizeischule. Eine personengebundene Ausstattung verbietet sich aus wirtschaftlichen Erwägungen, da die Schutzweste während der Ausbildung nur temporär, d.h. für einige Tage bzw. wenige Wochen, benötigt wird.

Berlin, den 07. April 2015

In Vertretung

Bernd Krömer

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Apr. 2015)